



# für-uns

[www.murnau-evangelisch.de](http://www.murnau-evangelisch.de)

**LUST auf Kirche, oder:  
Von Kirche begeistert**



**Neues aus der evang.-luth.  
Kirchengemeinde Murnau  
1. September bis 8. Dezember 2019**

# für uns

„für uns“ evangelische Christen soll der Gemeindebrief ein informativer Begleiter sein

“für uns”, alle Interessierten, Suchenden, Neugierigen, gelten die Angebote unserer Kirchengemeinde

“für uns” Menschen hat Jesus Christus seine Liebe gezeigt.

Inhalt	2
Angedacht	3
Lust auf Kirche / Von Kirche begeistert	4-8
Aus dem Kirchenvorstand	9
Aus der Gemeinde	10-11
Nur ein kleines Rädchen?	12
Kunstnacht	13
Besondere Gottesdienste	14-15
Kirchenmusik	16-17
Gottesdienste	18-19
Gruppen und Kreise	20-21
Offener Kreis	22
Offener Kreis / Der besondere Film	23
Jugendfreizeit	24
Kinder und Familie: Kinderbibeltage	25
Aus den Bienenhäusern	26
Kinderseite	27
Schnappschüsse	28-29
Ökumene	30
Blick über den Tellerrand: Horvath Tage	31
Weltladen	32
Aus dem Pfarramt	33
Ihr Kontakt zu uns & gute Adressen & Impressum	34-35

*Liebe Gemeinde,*

es begeistert mich, wenn ich einen Gottesdienst besuche, der mich bewegt.

Es begeistert mich, wenn sich zwei Menschen, die sich verkracht hatten, wieder versöhnen.

Es begeistert mich, wenn ein Mensch ehrlich von sich erzählt.

Es begeistert mich, wenn ein alter Mensch und ein Teenager sich auf Augenhöhe begegnen.

Es begeistert mich, wenn jemand ehrlich sein Versagen eingesteht.

Es begeistert mich, wenn ich in der Früh Amseln singen höre,

Es begeistert mich, wenn ein junger Konfirmand, der eigentlich nicht an Gott glaubt, sagt: ja ich bin Gott viel näher gekommen.

Es begeistert mich, wenn ein altes Ehepaar verliebt und Hand in Hand durch den Obermarkt schlendert.

Es begeistert mich, wenn ein kirchenferner Mensch sagt: „Wow, das ist auch Kirche, das überrascht mich echt positiv.“

Es begeistert mich, wenn fleißige Menschen bei einer Veranstaltung fröhlich und begeistert die Küche schmeißen.

Es begeistert mich, wenn ich das

Gefühl habe, dass Gott in der Stille ganz leise zu mir spricht.

Es begeistert mich, wenn jemand ehrliche Tränen des Mitgefühls weint.

Es begeistert mich, wenn Menschen zusammen singen: Volkslieder oder Lagerfeuersongs oder Kirchenlieder.

Es begeistert mich wenn Menschen treu und still für jemanden beten.

Es begeistert mich, wenn sich Menschen auch im hohen Alter auf Neues einlassen.

Es begeistert mich, wenn alte Institutionen mutig neue Schritte wagen.

Denn ich bin überzeugt:

Überall da wirkt besonders der Heilige Geist!

Überall da lebt die Kirche!

Überall da jubelt Gott über seine Menschen!

Überall da bekommen Menschen Lust auf Kirche!

Komm Heiliger Geist und erneuere Deine Kirche!

*Andreas Fach*



Hier also die versprochene Fortsetzung unseres letzten Heftes zum Thema: „Von Kirche enttäuscht“. Ein Sommerheft zu einem solch aktuellen, schweren und ehrlichen Thema rief ja direkt danach: Gibt es denn da nicht noch eine andere Seite von Kirche? Wenn nicht, dann hätte Kirche ja tatsächlich ihren Daseinszweck verwirkt.



Aber es gibt sie: Menschen, denen Kirche wichtig ist, die Freude an Kirche haben, vielleicht sogar Lust auf Kirche oder von Kirche begeistert sind. Manchmal sind es auch Menschen, die durchaus ihr Hühnchen mit der Institution zu rupfen haben. Die Enttäuschungen erlebt und sich dennoch mit den Schattenseiten von Kirche ausgesöhnt haben: Ohne sie deswegen für gut zu heißen oder sie zu legitimieren. Aber die

Schattenseiten sollen nicht alles bestimmen. Nicht die Sonnenseiten und Stärken einseitig überdecken. Daher nun hier die Herbstausgabe mit der Ermutigung, die begeisterten Seiten von Kirche zu entdecken ...

### ***Carin Stangl:***

Da ist eine so große Enttäuschung passiert, dass du nicht einmal mehr das Kirchengebäude sehen kannst. Irgendwann drängt es dich aber wieder hineinzugehen. Und es ist so schön den Gottesdienst mal wieder live zu erleben, nicht nur vor dem Fernseher mitzumachen.

Ist es doch auch viel mehr Heimat in der Kirche. Da sind die Menschen die du kennst (und noch kennenlernen wirst). Du bekommst so viele verschiedene Möglichkeiten, deine Fähigkeiten einzubringen. Du kannst jemanden besuchen, beten, Musik machen, Gespräche führen, ... was dir halt gerade am Herzen liegt. Es gibt eine Gemeinschaft, die dich auffängt wenn du mal wieder nicht weiter weißt... oder du bist mal für jemanden da. Dann stehst du auch vor der Herausforderung mal was Neues zu machen. Vielleicht mal Lust, in

einem Gottesdienstteam mitzumachen oder was für den Gemeindebrief schreiben?



Ja, was bringt mehr Freude als sich auf Menschen einzulassen? Sicher gibt es da auch mal eine Enttäuschung, aber dafür sind wir halt auch Menschen. Wie groß ist dann die Freude, die Enttäuschung überwunden zu haben.

Ach, es ist einfach herrlich in die Kirche zu gehen und den Glauben und die Gemeinschaft zu erleben.

### **Oliver Michael:**

Kirche, im letzten Gemeindebrief so negativ dargestellt. Kirche, bei vielen als „verstaubte Institution“ gesehen. Kirche, Ort der Freude?

Etwas simpel, aber wenn die Kirche mir mal als „zu holperig“ erscheint,

ein hilfreicher Satz: „Nimm, was Dir gut tut und lass den Rest beiseite.“ Da kann ich leicht über die mitunter etwas mühsame Liturgie hinwegsehen, da ist eine trockene Predigt nicht der Punkt zum Kritisieren, da brauche ich nicht das Haar in der Suppe suchen. Stattdessen das Positive sehen: Ganz früher die Zeiten auf Lindenbichl, auch nicht immer spaßig bei Dauerregen, aber letztendlich eine Erfahrung von Natur, Gemeinschaft, Kreativität und einer lockeren Art, mit Glauben in Berührung zu kommen. Kirchentage in München, Leipzig und Berlin mit vielen spannenden Themen und dem Gefühl des Miteinanders. Nun die Gottesdienste als Raum für eine Auszeit vom Alltagsrauschen, Impulse bekommen, neue Gedanken aufgreifen, Fragen zulassen, Antworten suchen. Zuletzt auch ein Erleben einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten in der Gemeinde, welche zum Glück auch unterschiedliche Meinungen und Ansichten haben, insgesamt aber eine „Grundschwungung“. So wird Kirche für mich zum Ort der Begegnung und der Erfahrung eines guten Geistes. Und das muss nicht immer im Gespräch sein: Singen, Musik, Tanzen, Beten, Schweigen, all das berührt mich und

lässt mich immer wieder mal auf die Innenseiten des Gemeindebriefes sehen: Ich habe Lust auf mehr: Wann ist die nächste Veranstaltung?

## **Julia Linde:**

Kürzlich bin ich zu später Stunde von Freunden gefragt worden „*jetzt mal Hand aufs Herz: glaubst du diese ganzen Jesusgeschichten wirklich?*“. Ja, das tue ich. Und darüber haben wir dann auch noch länger diskutiert. Ihr Erstaunen darüber, wie man in einer aufgeklärten Welt noch so naiv

sein kann, habe ich mit meinem Bekenntnis nur vergrößert. Ja, ich glaube an Gott. Ja, ich glaube, dass all diese „Jesusgeschichten“ wahr sind. Ich kann das nicht rational begründen, das ist ein „Erfahrungswert“. Meine Lebensplanung mit Gott

zu besprechen, hat bisher nur Gutes hervorgebracht. So auch, dass wir hier in Murnau in der Christuskir-

che angekommen sind. Warum gehe ich in die Kirche? Ich denke, das ist wie mit jedem Verein: man sucht sich Gleichgesinnte. Menschen, mit denen ich mich über den Glauben austauschen kann. Und ein Umfeld für meine Kinder, in dem sie von Jesus hören und Menschen treffen, die ihnen von ihrem Leben mit Gott erzählen. Hier in Murnau habe ich dieses „Pfingstfeuer“ gefunden. Begeisterte Pfarrer, Mitarbeiter und Gemeindeglieder. Hier bin ich mit meinem Glauben nicht allein. Und weil ich dann auch noch so meine



Vorstellung habe wie ich mir „Kirche heute“ wünsche, engagiere ich mich im Kirchenvorstand und im Kindergottesdienstteam. So kann ich hoffentlich dazu beitragen, dass

auch andere sich für unsere Gemeinde im Sinne des „richtigen Vereins“ entscheiden.

## **Siegrid Mayr:**

Wie ein unsichtbarer Faden zieht sich die Gemeinschaft mit der Kirche durch mein Leben. Glaube gibt meinem Leben Form. Glaube gibt mir die Gewissheit, dass ich von Gott komme und zu ihm gehen werde.

In jungen Jahren habe ich bemerkt, daß bei Seniorennachmittagen mit Spielen, Sketchen oder kleinen Theateraufführungen das Herz aller aufging. Gemeinsam Singen und Beten pflegte die Nächstenliebe und gab Jung und Alt großen Zusammenhalt.

Seit ich in Murnau wohne hat die Freude an Kirche stetig zugenommen. Leider bin ich erst in späten Jahren aktiv geworden.

Wenn ich bei Geburtstagsbesuchen, als Lektorin oder als Mesnerin dabei bin, spüre ich, dass es bei unseren Mitchristen viel Freude auslöst. Dabei ist mir Gott sehr nahe und ich spüre, dass er mir Kraft gibt.

Auch bin ich dankbar, daß ich nie Vertrauensverluste erleben mußte. Unser Gemeindeleben in Murnau ist lebendig und vielfältig. Es ist für alle Bedürfnisse etwas dabei.



Mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer möchte ich schließen :

*„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag, Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“*



*Gudrun Steineck:*

Von Kirche(nmusik) begeistert oder wer singt, betet zwei Mal.

Wenn man über den Schatz unserer Kirchenmusik nachdenkt, beginnt man meistens bei Martin Luther, der gesagt hat *„Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich“* oder auch *„Musik ist das beste Labsal eines betäubten Menschen“*.

In der Musik ist das Christentum gegenwärtig. Und sie ist ein Wunder, weil die Lieder und Melodien meist die Grenzen einer Umgebung oder einer religiösen Absicht überwunden haben. Das beginnt beim gregorianischen Choral über Bachs Orgel- und Chorwerke, bis hin zu Gospel und Kirchenpop.

Seit meiner Kindheit bin ich begeisterte Chorsängerin und hatte als Jugendliche im gotischen Bremer Dom ein Erlebnis, das ich sicher mit vielen Sängern teile. Als wir das Sanctus der h-moll Messe von Bach sangen, stiegen die Klänge immer höher und höher und strebten zum Himmel und man war vollkommen losgelöst von dieser Erde.

Diese Erfahrungen, die man durch das Singen in Kirchenräumen macht, gehören zu den wichtigsten Erlebnissen in meinem Chorleben.

Und wenn unser Kirchenchor in Augsburg in der renovierten Moritz-



kirche in der katholischen Abendmesse singen durfte, hat es uns gezeigt, dass Musik die beste Dolmetscherin ist.

Vieles haben wir inzwischen kennengelernt, von den Passionen des Barock, bis hin zur neuen Musik. Wenn wir miterleben, wie im „Gottesdienst anders“ von allen Generationen begeistert gesungen wird, dann spürt man doch welche Kraft die Musik hat, wie sie verbindet und die Gemeinde froh und nachdenklich stimmt, je nach Zeit des Kirchenjahrs. Es ist nicht nur der Gesang, der uns bewegt, auch die Orgel hat uns viele musikalische Höhepunkte erleben lassen. Es gäbe noch so viel zu erzählen. Leider ist für meine Begeisterung hier kein Platz mehr, aber Sie können ja auch im Chor mitsingen oder unsere Konzerte besuchen und diese Begeisterung mit mir teilen.

*Neu ab Herbst, immer am ersten Sonntag des Monats:  
„Ein familienfreundlicher Gottesdienst um zehn Uhr“.*



Achtung, Achtung: Wir haben die Gottesdienstzeiten angepasst. Ab Erntedank (6. Oktober) beginnt immer am ersten Sonntag des Monats der Gottesdienst in Murnau um Punkt 10 Uhr. An diesem Sonntag sind wir besonders auf Familien mit Kindern eingestellt.

Bisher gab es in unserer Gemeinde einerseits gelegentlich Familiengottesdienste, die dann um 10.30 Uhr begannen, andererseits ungefähr monatliche Gottesdienste mit gleichzeitigem Kindergottesdienst um 9.30 Uhr, zu denen immer wieder neu eingeladen wurde. Ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie um 9.30 Uhr zum Gottesdienst kamen und dann eine Stunde warten mussten, weil Familiengottesdienst war? Oder ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie nicht wussten, wann Ihre Kinder im Gottesdienst mit angesprochen sein werden?

Auf einen Antrag des Kinder- und Familiengottesdienstteams hin hat der Kirchenvorstand beschlossen: Ab Erntedank gibt es für die familienfreundlichen Gottesdienste einen festen Rhythmus: Immer am ersten Sonntag des Monats sind wir auf Kinder eingestellt. Entweder wir feiern einen Familiengottesdienst, oder es gibt einen Kindergottesdienst. Wir hoffen, so allen die Planung zu erleichtern.

Im Anschluss an diese Gottesdienste gibt es die Möglichkeit einer kleinen Stärkung, wie Sie es vom Kirchenkaffee und dem Brunch nach den Familiengottesdiensten gewohnt sind.

*Florian Bracker*

# Einfach Christ - einfach Evangelisch

## Auf der Suche nach neuen Horizonten

ein Glaubenskurs in vier Abenden:

### Für (Wieder-)Einsteiger und Neugierige

Dann laden wir Sie herzlich zum Glaubenskurs an vier Montagabenden im November in den Gemeindesaal der Christuskirche ein:

- 4. November: Ist da jemand? Gott - damals und heute
- 11. November: Allein geht man ein - warum Kirche immer noch „cool“ ist
- 17. November: Frei um zu lieben - das christliche Verständnis von Freiheit
- 24. November: Glaube praktisch: Berge bewegen?

Die Abende **starten um 19.30 Uhr** mit einem gemeinsamen Abendessen im großen Gemeindesaal.

Um 20.15 Uhr gibt es einen Impulsvortrag.

20.45 Uhr wartet eine kleine Pause auf uns mit einem kleinen Nachtisch.

Um 21 Uhr starten wir in die Kleingruppen, um uns auf Augenhöhe auszutauschen: Eigene Gedanken, Fragen, Zweifel haben besonderen Raum.

Um 21.45 Uhr sind wir sicher fertig!

Zur besseren Planung, besonders auch des Essens, bitten wir um Anmeldung unter 08841-1267

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

*Andreas Fach und Simone Feneberg*



## „Ein Praktikant, ein Praktikant“...

Meine besten Grüße an die Gemeinde der Christuskirche in Murnau am Staffelsee.



Mein Name ist Maximilian Brehm und ich stamme aus Straubing in Niederbayern an der blauen Donau. Gerade studiere ich in Neuendettelsau Theologie mit dem Ziel, Pfarrer zu werden.

Nun steht mein Gemeindepraktikum an und das darf ich vom 16. September bis 13. Oktober in Murnau absolvieren.

Seit einiger Zeit schätze ich schon die schöne Landschaft, ich war bereits am Staffelsee, spazierte durch das Murnauer Moos und habe den Ausblick von den drei Gipfeln des Hörnle genossen. Die Gegend kenne ich schon ein wenig, nun aber freue ich mich umso mehr darauf, den Markt und die evangelische Gemeinde kennenzulernen, zumindest so, wie die begrenzten vier Wochen das zulassen. Ich bin jedoch sicher, dass ich vielseitige Eindrücke und Erfahrungen für meine berufliche Laufbahn mitnehmen werde.

## Gemeindeversammlung

Fast ein Jahr ist der neue Kirchenvorstand bereits unterwegs, wenn wir Sie und Euch zur nächsten Gemeindeversammlung einladen:

### **Am 13. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst.**

Wir präsentieren die vielfältigen Ergebnisse aus der Kirchenvorstandsarbeit des vergangenen Jahres. Auch haben Sie / habt Ihr die Möglichkeit, Ideen und Anliegen einzubringen, die dann der Kirchenvorstand in seine Sitzungen aufnehmen wird. Natürlich gibt es für den ausgehungerten Gemeindeversammlungsbesucher auch Kleinigkeiten zu essen und zu trinken

Wir freuen uns, wenn Sie an unserer Arbeit Interesse zeigen und Ihre Wünsche und Ideen einbringen.

Seit zehn Jahren ist unsere Kirchengemeinde dabei, ist die Christuskirche in der Kunstnacht zu einem viel besuchten Ort geworden, ein öffentlicher Raum. Nicht nur an den Sonntagen ist sie reich an anregenden Angeboten. Die Kunstnächte standen ihnen nicht nach, vom Boot der Hoffnung 2009 bis zur Glasharmonika im letzten Jahr.

Eine **Musikerzählung** wird es 2019 sein, ein **Didgeridoo**, ein **Hang**, ein **Cello liefern die erzählenden Töne**, eine **Stimme den Text**. Der, uralt, so dreitausend Jahre, und doch hochaktuell. Eine Geschichte über zwei starke Frauen, über Heimat und Fremde und wie die Fremde zur Heimat und die Heimat zur Fremde werden kann.

Zwei weltbekannte Sätze prägen diese Geschichte. „Wohin du gehst, will auch ich hingehen, und wo du lebst, will auch ich leben. Nur der Tod wird mich von dir scheiden.“  
Erinnern Sie sich, wo Sie das gehört, vielleicht sogar selbst gedacht haben? Die Kunstnacht 2019 liefert Ihnen den Kontext, die Geschichte von Noomi und von Rut. In vier Akten wird sie erzählt, am 2. Oktober in der Christuskirche, ab 19 Uhr. Zu jeder halben Stunde bis 20:30 Uhr wird sie fortgesetzt, eingeleitet mit einer Zusammenfassung dessen, was bisher geschah. Sie können also alle halbe Stunde in die Geschichte einsteigen.

Dieter Kirsch



# Besondere Gottesdienste

---

## Zum Start des neuen Kindergarten und Schuljahres:

Gottesdienst mit Segnung aller, die beruflich in Erziehung und Unterricht engagiert sind.

Sonntag, 8. September, 9.30 Uhr  
Christuskirche



## Konfirmationsjubiläum (Jubelkonfirmation)

Sie sind vor 25, 50, 60, 70 oder 75 Jahren konfirmiert worden? Sie wollen danke sagen oder gesegnet werden oder neu Ihren Glauben bekräftigen oder alles drei? Dann feiern Sie mit uns Ihr Konfirmationsjubiläum im Gottesdienst am **29. September um 9.30 Uhr**.

Ob Sie in Murnau oder an einem anderen Ort konfirmiert worden sind, spielt keine Rolle. Im Anschluss gibt es einen gemeinsamen Imbiss im Garten oder Gemeindesaal.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt bis zum 26. September an (08841/1267), das hilft uns bei unseren Planungen.

---

Mit Leib und Seele vor Gott  
Tanzgottesdienst

Montag, den 14. Oktober  
um 20 Uhr im Evangelischen  
Gemeindehaus Murnau



# Besondere Gottesdienste

## ***Konfieführung:***

Es sind besondere Momente, wenn die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sich der Gemeinde vorstellen. Und wir freuen uns dementsprechend, wenn Sie sie in unserer Gemeinde willkommen heißen. Im Gottesdienst am

13. Oktober um 9.30 Uhr.

Im Anschluss findet unsere **Gemeindeversammlung** statt.



## ***„Du Mensch...“***

**Ökumenischer Gottesdienst** zum Buß- und Bettag: Mittwoch 20.11. um 19.15 Uhr in St. Agatha Uffing, anschließend Einkehr im Pfarrheim Für Mitfahrgelegenheiten: Treffen an der Bahnhofslok in Murnau um 18.45 Uhr



## ***Volkstrauertag***

Gut, wenn wir gemeinsam gedenken, erinnern, mahnen, beten und hoffen: Christen und Christinnen der Murnauer Ökumene zusammen mit Politik, Bundeswehr, Vereinen, Frauen und Männern, Alt und Jung. Denn um für Frieden zu beten, sind wir nie genug.

Das tun wir erstmalig in einem ökumenischen Gottesdienst zum Volkstrauertag am Sonntag, den 16. November um 10.30 Uhr in der St Nikolauskirche

## ***Lichterprozession***

Fast schon Tradition: Im dritten Jahr - ökumenisch von Kirche zu Kirche. Mit Fackeln Liedern und Gebeten: Samstag, 30. November, 18 Uhr. Treffpunkt: Neuapostolische Kirche





Sonntag, 15. September um 17 Uhr  
**„Gitarrenmusik & Lieder Spaniens und Südamerikas“**

Werke von Francisco Tarrega, Dilermando Reis, Leo Brouwer, Augustin Barrios und anderen.  
Gitarre: Igor Spitsyn, Garmisch



Sonntag, 20. Oktober um 17 Uhr

**Von Barock bis zur Moderne**

**entfällt**



Sonntag, 10. November  
Matinee um 11 Uhr

„Shpil Klezmer“

**Psalmvertonungen, Jazz, Klez-**



**mer mit dem Duo Grace**

Anna Berezhny – Klavier, Gesang,  
Alexander Berezhny – Saxophon,  
Klarinette, Querflöte, Gesang.  
Das hochkarätige Duo gestaltet  
auch den Gottesdienst um 9.30 Uhr  
mit

Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden sind sehr willkommen.

# Kirchenmusik

## Musik in der Kirche

Sonntag, 1.12. 19 um 17 Uhr

**Jazz Advent mit dem Bastian Walcher Quartett aus Augsburg**

Weihnachtslieder in jazziger Bearbeitung mit hochkarätiger Besetzung (u.a. Bandmitglieder von LaBrassBanda und Claudia Koreck mit Arrangements von Bastian Walcher

Bastian Walcher (Piano, Keyboard), Andi Bauer (Bass), Jörg Hartl (Trompete) und Jim Holzhauser (Schlagzeug, Vibraphon).



## Musik im Gottesdienst

**Unser Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst am 29. September zum Konfirmationsjubiläum (Jubelkonfirmation)**

# Gottesdienste

Tag	Murnau 9.30 Uhr	Bad Kohlgrub 11.15 Uhr	Eschenlohe 11.15 Uhr
1. September	Wilhelm 	Wilhelm	
8. September	Fach - (Seite 14) 	Fach 	
15. September	Fleckenstein 	Fleckenstein	Fach
22. September	Mangold 	Mangold	
29. September	Konfirmationsjubiläum Fach (Seite 14) 	Feneberg	
29. September	Team 		
6. Oktober Erntedank	Bracker, <b>10 Uhr!</b> <b>Familiengottesdienst</b>	Rogge	
13. Oktober	Konfeinführung + Gemeindeversammlung 		
14. Oktober Montag	Tanzgottesdienst (Seite 15)		
20. Oktober	Ehrmann 		Ehrmann
27. Oktober	Mangold 		
27. Oktober	Team 		
31. Oktober Reformationstag	Bracker 		
3. November	Bracker 10 Uhr! 		
10. November	Feneberg 		
17. November Volkstrauertag	Fach - 10.30 Uhr St Nikolaus (Seite 15)		N.N.
20. November Buß- und Betttag	In Uffing 19.15 Nähere Infos Seite 15		
24. November Ewigkeitssonntag	Bracker 		
24. November	Team 		
30. November Samstag	Lichterprozession 18 Uhr (Seite 15)		
1. Dezember 1 Advent	Fach <b>10 Uhr!</b> Familiengottesdienst 		
8. Dezember 2. Advent	Ehrmann 		

# Gottesdienste

Tag	Ohlstadt, ökumenisch Kolpingkapelle, Samstag 18 Uhr	Uffing
9. November	Bracker und Hammerl	
20. November Buß- und Betttag		ökumenisch 19.15 Uhr Feneberg u.a.

## Symbolerklärung:



**Gottesdienst mit Abendmahl** mit Wein und Saft: Getaufte aller Konfessionen sind herzlich willkommen



Gottesdienst anders - Kommt atmet auf - jeweils letzter **Sonntag im Monat 18 Uhr** in der Regel mit Pfarrer Fach und Team



**Kindergottesdienst** in der Regel am ersten Sonntag im Monat



**Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee** jeden ersten und dritten Sonntag im Monat

**Murnau:**  
**Sonntags 9.30 Uhr, Christuskirche**

## Pauluskirche Bad Kohlgrub:

Jeden Sonntag von Anfang Mai bis Erntedank um 11.15 Uhr, sowie 24. und 31. Dezember und Karfreitag

## Pfarrkirche St. Clemens Eschenlohe:

Jeden **dritten Sonntag** im Monat um **11.15 Uhr**

## Ruhsitz Staffelsee, 10 Uhr:

11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 6. und 20. November, 4. Dezember,

## Unfallklinik Murnau

**Donnerstags um 18 Uhr** in der Hauskapelle, in der Regel mit Pfarrerin Ehrmann

**Pfarrkirche St. Agatha Uffing:** Gottesdienste nur zu besonderen Festtagen.

**Ohlstadt:** Ökumenische Gottesdienste viermal im Jahr in der Kolpingkapelle, im Sommer bei gutem Wetter an der Kriegergedächtniskapelle an der Ram

# Gruppen und Kreise

---

## In Murnau

### Montag

#### **Hauskreis Heger**

15 Uhr (außer in den Schulferien),  
Tel. 0 88 41-43 77

### Dienstag

#### **Gespräch am Nachmittag**

Von 15 -16.30 Uhr  
im großen Gemeindesaal  
Jeweils dienstags von 15 -16.30 Uhr im  
großen Gemeindesaal

17.09. „Geboren vor gut 100 Jahren –  
Leben als Alleinerziehende“.

Pfarrerin Feneberg spürt Münchner  
Frauensicksalen nach.

15.10. „Verlorene (evangelische)  
Heimat Siebenbürgen“ – Geschichten  
und Geschichte mit Michael Litschel  
von der Landsmannschaft der Sieben-  
bürger Sachsen, und Liedern der Fami-  
lie Brandsch (in memoriam Walter  
Brandsch, † Uffing 2019)

12.11. „Anders Reisen“: Inselhüpfen in  
Kroatien mit Günter Appel  
32 Radler aus Bayern wohnen auf einem  
Schiff inmitten der vom Krieg verschon-  
ten Mittelmeerinseln vor Kroatien.

#### **Miteinander Reden**

Offenes Gespräch zu aktuellen Themen,  
jeweils am letzten Dienstag im Monat  
15-16.30 Uhr im kleinen Gemeindesaal  
24. September, 29. Oktober und  
26. November

#### **Gesellige Tänze**

10 - 11.30 Uhr, außer in den Schulferi-  
en, Gemeindesaal  
Leitung: Elfriede Worring

#### **Chor**

20 Uhr im Gemeindesaal Leitung:  
Christoph Garbe,  
Info: Claudia Gefßner-Thölke,  
Tel. 0 88 41-9 06 93

### Mittwoch

#### **Stille vor Gott**

12 Uhr im Gemeindesaal,  
11. und 25. September, 9. und 23.  
Oktober, 13. und 27. November, 11.  
Dezember  
Leitung: Anneliese Jung

#### **Öffentl. Kirchenvorstandssitzungen**

25. September, 16. Oktober und  
13. November  
19.30 Uhr im Gemeindesaal

#### **Gebet mit und für die Gemeinde**

um 19 Uhr in der Kirche

### Donnerstag

#### **Volksliedersingen**

10 - 11 Uhr im Gemeindesaal  
12. und 26. September, 10. und  
24. Oktober, 7. und 21. November  
und 5. Dezember  
Leitung: Danuta Weißbach-Ludwig,  
Tel. 0 88 41-51 01

## **Offener Kreis**

19.30 Uhr im Gemeindesaal  
Nähere Informationen siehe Seiten 22  
Leitung: Florian Bracker & Team

## **Kinder & Jugend**

### **Konfirmandenkurs**

jeweils freitags von 16-19 Uhr  
Gemeindesaal  
13. und 27. September, 11. Oktober,  
8. und 29. November

### **Musiclounge**

jeweils freitags von 19-21 Uhr  
13. und 27. September, 11. Oktober,  
8. und 29. November

### **Jugendgruppe**

jeweils mittwochs  
Infos bei Samira Lohmar  
SamiraLohmar@web.de

### **Kinderchor**

4-6 Jahre. Jeden zweiten Montag,  
17.15 Uhr im kleinen Gemeindesaal  
16. und 30. September, 14. Oktober,  
11. und 25. November, 9. Dezember  
Leitung: Danuta Weißbach-Ludwig  
Telefon: 0 88 41-51 01

### **Zeltlager Lindenbichl**

Vorbelegung, Einheit  
Anmeldungen für 2020 ab Januar

## **Meditatives**

**Stille vor Gott** - Siehe Seite 20

**„Aufatmen durch Meditation und Gesang“ im Riedhausener Kircherl**  
monatlich mittwochs um 19.15 Uhr  
Termine bitte der Zeitung entnehmen

### **Taizé- Andacht**

monatlich i.d.R. am letzten Freitag um  
19.15 Uhr in Schöffau.  
Termine: bitte der Zeitung entnehmen  
Ansprechpartnerin: GR Mona Schmid

## **In Uffing**

### **Ökumenische Kinderkirche**

Die Kinderkirche findet immer im  
Uffinger Pfarrheim statt. Beginn um  
10 Uhr mit dem Gottesdienst der  
„Großen“ in der Pfarrkirche.  
Termine: bitte der Zeitung entnehmen  
Ansprechpartnerin:  
Kathrin Fink  
Tel. 08846 921949

### **Ökumenischer Stammtisch Uffing**

Ökumenisch in Uffing? Was geht? Wir  
haben uns gedacht, mit einem offenen  
Stammtisch neu zu starten. Wir wollen  
uns ganz zwanglos treffen und ins  
Gespräch kommen.  
Mit im Team u.a. Daniel Kracke vom  
Jugendwerk Weilheim  
Ein erster Termin ist am 11. September  
um 20 Uhr in der Post in Uffing.  
Fragen und Ideen an  
PfarrerIn Simone Feneberg

**Thomas Mann in Polling**  
**Samstag, den 28. September**  
**Abfahrt um 14 Uhr**  
**am Volksfestplatz in Murnau.**

Immer wieder haben wir bei den Veranstaltungen im Offenen Kreis eine Besonderheit in unserer Region bedacht. In diesem Jahr organisieren wir einen Spaziergang auf dem Faustusweg in Polling, geführt von Dr. Dirk Heißerer, dem Entwickler vieler literarischer Spaziergänge. Polling war für die Manns ein fester Begriff. Erschrecken Sie nicht vor dem Foto. Es soll Sie nur verlocken, wieder zu kommen. Wir bleiben im Ort, erwandern uns Schauplätze des Romans. Wir besuchen im Schweighardthof dessen größten Raum, in Manns Roman „Nike-Saal“ genannt und lauschen im Bibliotheksaal des Klosters Beethovens Klaviersonate op. 111, im Roman Gegenstand einer humorvollen Auseinandersetzung. Wir vergessen an diesem Mann-Nachmittag auch nicht das liebevoll geführte „Museum Polling“ im Rathaus und dessen neu gestaltete und bereicherte Abteilung, in der Thomas Mann und seine Beziehung zu Polling gewürdigt wird.

Da wir Fahrgemeinschaften bilden wollen, bitten wir um **Anmeldung** im Pfarramt (Tel.: 08841-1267)



**„Soll ich meines Bruders**  
**Hüter sein?“**  
**Interreligiöses Gespräch zu**  
**Kain und Abel**

**Donnerstag, 6. November, 19 Uhr**  
**im Vortragssaal des Schlossmuseums**

Beim interreligiösen Dialog geht es meistens um das große Ganze. Um die Gottesfrage, um die Stellung zu anderen Religionen. Bei unserem interreligiösen Gesprächsabend wollen wir an einer ganz anderen Stelle ansetzen, ganz unten gewissermaßen: Bei einer einzelnen Erzählung, die in allen Heiligen Schriften eine Rolle spielt.

Theologische Expert\*innen aus Judentum, Christentum und Islam (Steven Langnas, Florian Bracker, Gönül Yerli) beugen sich gemeinsam über die Erzählung von Kain und Abel, dem ersten Brüderpaar. Wo sind die Unterschiede zwischen den Fassungen dieser Erzählung in Tanach, Alten Testament und Koran? Wie greifen die religiösen Traditionen darauf zurück? Was können wir voneinander lernen?

Wenn im Detail das Verständnis füreinander wächst, ist ein kleiner Schritt auf dem großen Weg der interreligiösen Verständigung zurückgelegt.



## Albert von Schirnding

### Thomas Mann: Die Josephsromane

**14. November 19.30 Uhr im Gemein-  
desaal der Christuskirche**

Wenn Veranstaltungen sich ergänzen, ist es ein Glücksfall. Der Weg im September in Polling hat uns auf diese Spur gebracht und bedeutet eine Ergänzung für die Thomas Mann Enthusiasten, selbst wenn sie die Wanderung nicht mitmachen konnten. Nun ist es nur ein kleiner Schritt ins Gemeindehaus und Sie können in „Tief ist der Brunnen der Vergangenheit“- „Joseph und seine Brüder“ eintauchen.

„Wie der „Zauberberg“ war auch der „Joseph“ zunächst als Novelle geplant, wuchs sich dann aber im Lauf von sechzehn Jahren zu Thomas Manns größtem Roman aus. Der Inhalt folgt weitgehend der berühmten biblischen Erzählung. Die ins Mystische entrückte Ferne des Stoffs der „Joseph“ Tetralogie ist wahrscheinlich die Ursache für die relative Unbekanntheit von Thomas Manns Hauptwerk. Dabei hat der Autor seine ganze Kunst aufgewendet, dem Leser die alte Geschichte so nahezubringen, dass er im Spiegel dieses Menschheitsliedes seine eigene Geschichte und seine zwischen Himmel und Erde angesiedelte Existenz verstehen kann.



## „Pilgern auf Französisch“

**26. September 19.30 Uhr**

Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Ihre verstorbene Mutter hat die Auszahlung ihres Erbes an eine Bedingung geknüpft. Die Geschwister müssen zu dritt eine Pilgerreise auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela machen.



## „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ 17. Oktober 19. 30 Uhr

Die 16-jährige Hazel Lancaster (Shailene Woodley) leidet seit drei Jahren an Schilddrüsenkrebs. In einer Therapiegruppe für jugendliche Krebspatienten lernt sie Augustus Waters (Ansel Elgort) kennen, dem in Folge eines Tumors ein Bein amputiert werden musste. Die beiden verlieben sich schließlich ineinander und schmieden einen kühnen Plan...

## Nokan oder die Kunst des Ausklangs

**21. November 19.30 Uhr**

Als der Cellist Daigo Kobayashi seinen Job verliert, heuert er bei einem Beerigungsunternehmen an und entdeckt seine Berufung zum Leichenwäscher. Ein sehr berührender, ein sehr kluger, ein angenehm ruhiger Film um menschliches Werden und Vergehen.



## *Advents-Jugendfreizeit in Riederau*

Fällt Dir im Winter auch manchmal zuhause die Decke auf den Kopf?  
Wird es Zeit, mal rauszukommen, etwas mit coolen Leuten zu unternehmen, nicht  
immer im eigenen Saft zu schmoren?

Uns geht es so. Deshalb fahren wir von der evangelischen Jugend Murnau  
am 2. Advent, also vom 6. – 8. Dezember, gemeinsam auf Jugendfreizeit ins  
Wilhelm-Präger-Haus in Riederau. Ein Erholungswochenende vom Stress der  
Vorweihnachtszeit. Gemeinschaft in der Gruppe oder unter vier Augen. Musik und  
Spiele. Drinnen und (außer bei Schneesturm) draußen. Aktionen und Momente der  
Ruhe. Wir freuen uns, wenn Du mitfährst!  
Verantwortlich: Florian Bracker und Team  
Wer: Jugendliche ab 14 Jahren



### *JuKi-Treff*

*Achtung, dieser Text ist nur für 10-13-jährige!*

*Alle anderen bitte aufhören zu lesen.*

*Hi!*

Hast Du auch schon bemerkt, dass es in unserer Gemeinde nicht wirklich ein  
Angebot für dich und die Leute in deinem Alter gibt? Das wollen wir ändern.  
Deshalb starten wir den JuKi-Treff, für alle zwischen Grundschule und Konfi.  
Weil wir schon wissen, dass ihr viel anderes zu tun habt, treffen wir uns 6x im  
Jahr, immer samstags, für 3 Stunden. Zusammen wollen wir Spiele spielen, Sport  
treiben, Filme schauen, Musik machen und singen, ... und einfach erleben, dass  
Kirche und Glaube nicht nur was für alte Leute sind.

Am 5. Oktober nachmittags geht's los, die weiteren Termine werden dann bekannt  
gegeben. Nähere Infos gibt's unter [www.murnau-evangelisch.de](http://www.murnau-evangelisch.de).

Deine Jugendleiter

## Ökumenische Kinderbibeltage 2019

### *Fehler machen erlaubt!*

**Freitag, 22. November von 15 Uhr bis 18.15 Uhr**

**Samstag, 23. November von 9.30 Uhr bis ca. 13 Uhr.**

Beginn und Ende jeweils in der Christuskirche

Wir laden dich aus der 1. bis 4. Klasse ein, mit uns gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, miteinander zu spielen, basteln, beten, essen und feiern.

Der Kinderbibeltag endet am Samstag mit einem Familiengottesdienst – Beginn 12.30 Uhr - zu dem wir alle Eltern und Geschwister, und wer sonst noch Lust hat mitzufeiern, einladen.

Alles Wichtige steht auf den Anmeldekärtchen, die im nächsten Schuljahr über die Schulen verteilt werden.

Schön, wenn viele Kinder kommen,  
denn gemeinsam macht es am meisten Spaß.

Wir freuen uns auf dich!



# Aus den Bienenhäusern



*Sehr geehrte Damen  
und Herren,  
Liebe Gemeinde,*

zum neuen Schuljahr im September stelle ich mich Ihnen voller Unternehmenslust als neue Leitung der evangelischen Kindertagesstätte „Bienenhaus“ in Murnau vor.

Mein Name ist Emanuel Ganglbauer. Ich war bis jetzt als stellvertretende Einrichtungsleitung im Bienenhaus angestellt. Im Jahr 2017 bin ich mit meiner Frau und zwei Kindern von München nach Murnau in die Heimat meiner Frau gezogen. In München habe ich den Naturindianer BNE-Kindergarten in Vaterstetten geleitet. Zum Umzug war ich froh, im Bienenhaus einen attraktiven und nahen Arbeitsplatz gefunden zu haben. Daher freut es mich nun ganz besonders, dass sich mir die Möglichkeit eröffnet, das Bienenhaus zusammen mit dem gesamten pädagogischen Team weiter zu entwickeln und vor allem Bildung und Lernbedürfnisse von Kindern in den Mittelpunkt der Arbeit in der Kindertagesstätte zu stellen. Wir richten alle relevanten Bereiche der Kindertagesstätte an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Thema Lernen und Entwicklung von Kindern aus. Zufällig passt das christliche Menschenbild genau dazu. Es scheint, als wäre es zeitlos und noch lange nicht außer Mode geraten...

Natürlich ist es unumgänglich, dass sich dabei vieles im Kindergarten verändert und entwickelt. Ich freue mich, diese Prozesse mit dem pädagogischen Team, dem Träger, den Eltern und natürlich den Kindern anzustoßen, zu leben und vielfältige Erfahrungen zu machen. Diese Arbeit werden wir mit größtmöglicher Transparenz und Geduld gestalten.

Ganz besonders möchte ich mich bei Frau Federmann für die Übergabe einer gut strukturierten Einrichtung bedanken. Durch deine Arbeit ist es nun möglich, intensiver an dem Thema „Der Kindergarten als Bildungsstätte“ zu arbeiten. Du hast die Strukturen und den Grundstein geschaffen, an dem ich nun gerne weiter arbeiten darf.

Auch möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen des Kirchenvorstandes bedanken, im speziellen bei Herrn Ledig und Herrn Pfarrer Bracker. Durch die effektive und engagierte Zusammenarbeit konnten wir in den letzten Monaten viel bewegen. Das lässt frohgemut und positiv in die Zukunft blicken.

Sie finden mich abseits der Arbeit regelmäßig mit meiner Familie an den Eisdielen im Markt und wann immer es die Zeit hergibt, in meinen Laufschuhen rund um Murnau und den nahen Bergen.

Herzlichst,  
*Emanuel Ganglbauer*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.

**Samuel** ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!“ Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.

Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.



## Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbröle 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!



Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?“ Meldet sich Tina: „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!“

F O E N D



K I S T O N



D L O T E R



S U P P L L E R



Kannst du die Wörter entziffern?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Schnappschüsse



Der Gemeinde-Hörnle-Gottesdienst mit dem Posaunenchor aus Augsburg Haunstetten - Wetter: spannend!



Drei Tage später: Gottesdienst an Christi Himmelfahrt an der Schöpfungskapelle in Riegsee- Wetter: spannend!



# Schnappschüsse



Das Gemeindefest 2019 vegetarisch und „gemüselos“ mit bewährtem Grillteam im Einsatz. Trotz stürmischen Wetters mit hohem Zulauf

Iftar - Fastenbrechen: Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen: Muslime aus der Umgebung, die Caritas und unsere Gemeinde luden ein. Wenn Du glaubst es geht nix mehr, geht immer noch ein Plätzchen her



Teamtag: Einheit und Vielfalt in der Liturgie und: Wie müssen Gottesdienste aussehen, zu denen ich gerne andere Leute mit einlade



**Es reicht!!**

**...für alle**

## *Eine musikalische und nachdenkliche Einstimmung auf Erntedank*

Am Vorabend des Erntedanksonntags wollen die christlichen Kirchen Murnaus in ökumenischer Verbundenheit für all die Gaben danken, die uns geschenkt sind.

Deshalb laden wir herzlich ein zum

**Erntedankabend am  
Samstag, 5. Oktober um 17 Uhr**  
in das Schlossmuseum

Musikalisch ausgestaltet wird der Abend von mehreren Chören und einem kleinen Orchester. Dazwischen gibt es kurze Impulse zum Nachdenken.

Wir freuen uns besonders, dass zu diesem Anlass **der ökumenische Projektchor** wieder ins Leben gerufen wird, der beim ökumenischen Gemeindefest im vergangenen Jahr so großen Erfolg hatte. Mitmachen kann dort jede\_r. Wenn Sie – wieder oder zum ersten Mal – mitsingen wollen: Die **Probentermine sind der 15. und der 22. September, jeweils von 18.30-20.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus**. Eine Anmeldung im evangelischen Pfarramt (08841/1267) hilft uns. Sie können aber auch spontan dazustoßen.

**Alle Sach- und Geldspenden, die an diesem Abend eingehen, kommen der MURNAUER TAFEL zugute.**



## Lüge und Wahrheit

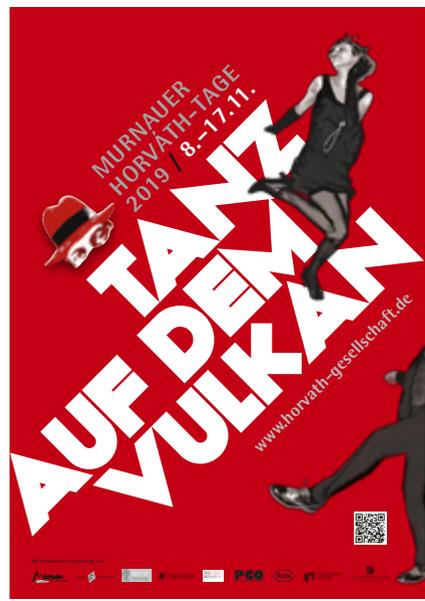
### Live-Hörspiel. Eine fiktive theologische Diskussion für drei Stimmen, vier Scheinwerfer und eine Orgel.

Wieder einmal ist die evangelische Kirchengemeinde Murnau dabei, wenn die Horváth-Gesellschaft alle drei Jahre zu den Horváth-Tagen ruft. Und so wurde auch in diesem Jahr wie in den letzten drei Programmen eigens dafür ein Projekt konzipiert. Ausgangspunkt war das Thema: Tanz auf dem Vulkan, die Anspielung auf die Zwanziger Jahre, wo Horváths erste Werke auf der Bühne und im Buchhandel erschienen. Die Parallelen zu heute sind auffallend, sie erschrecken auch. Horváths Kampf gegen Dummheit und Lüge ähnelt dem Kampf heute für Vernunft und Aufrichtigkeit.

1932 schreibt Horváth in seiner Gebrauchsanweisung für Schauspieler: „Ich habe kein anderes Ziel als die Demaskierung des Bewusstseins“. Seine Helden werden ausgebeutet und gedemütigt, sie darben und leiden. Horváth nennt auch die Verursacher: Die Kapitalisten und die von ihnen geschaffenen Verhältnisse. Und Gott hat das nicht verhindert. Woher kommt das Gottbild von Horváth? Im Hörspiel „Lüge und Wahrheit“ sollte die Antwort gefunden werden, im Aufriss des Gottbildes der christlichen Religionen. Vielfältig sind die theologischen Materialien, die dazu in

das Hörspiel einfließen. Über den Inhalt war dann rasch auch die Form gefunden. Der Spielort Kirche, seine Empore, das Kreuzifix, die Orgel. Der lange Weg der christlichen Wahrheit, er ist auch beim Gottsucher Horváth zu erkennen, führte zu Meyerbeers Oper über die Wiedertäufer und von da zu Franz Liszt und seinem großen Orgelwerk, seiner Fantasie und Fuge über den Chor der Wiedertäufer: Ad nos, ad salutarem undam. Mit den Theaterzeichen Licht und Raum wird so das Hörspiel sichtbar. Mit ihnen gewinnen seine Aussagen eine größere Intensität. Das erhoffte andere Gottbild soll das eigene Gottbild hinterfragen, zu einem anderen Verständnis von Horváth führen, die Wahrnehmung von Lüge und Wahrheit verändern. Bei dem kleinen anschließenden Empfang wird es sicher viel Diskussionsstoff geben.

Dieter Kirsch





Neues aus dem

**Weltladen Murnau**  
Ihr Fachgeschäft für fairen Handel

Bahnhofstr. 8 - 82418 Murnau - Tel.:08841/688242 - [www.weltladen-murnau.de](http://www.weltladen-murnau.de)



## →HANDY - SAMMELSTELLE

Haben Sie auch ein Mobiltelefon zu Hause, das Sie nicht mehr benötigen und das eigentlich nur unnötig Platz braucht? Wenn Sie alte Handys spenden, bewirken Sie damit viel Gutes.

An erster Stelle steht hierbei der Umwelt- und Klimaschutz: Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe wie Gold recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten. Auch den Menschen in der DR Kongo helfen Sie, wenn Sie Ihr Althandy über *missio* spenden. Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung erhalten wir einen Betrag, mit dem wir Familien in Not durch unsere *Aktion Schutzengel* unterstützen.

## → BRILLEN - SAMMELSTELLE



So wie alle Dinge, die uns von Mutter Natur gegeben sind, sind auch unsere Augen nicht immer gleich und somit auch nicht unsere Sehleistung. Der eine ist kurzsichtig, der andere weitsichtig...In vielen Haushalten befinden sich aber Brillen, die keine Verwendung mehr finden, aber diesen Einschränkungen Abhilfe leisten können. An vielen Orten der Welt können sich Menschen keine Brille leisten.

Die Brillensammelaktion „Brillen Weltweit“ steht unter der Trägerschaft des Deutschen Katholischen Blindenwerks e.V.

# TATEN STATT WORTE - MITMACHEN

# Ihr Kontakt zu uns

Evang.-Luth. Pfarramt Murnau  
Seehauser Str. 10, 82418 Murnau  
Tel. 08 8 41-12 67, Fax 08 8 41-25 28  
pfarramt.murnau@elkb.de  
Homepage: www.murnau-evangelisch.de

**Bürozeiten:** Mo., Di., und Fr. 10 - 12 Uhr  
Do., 16-18 Uhr



## **Sekretärinnen:**

Ute Zeides-Lanßky  
Irmgard Zabel-Hierl

## **Pfarrer und Pfarrerrinnen**



Pfarrer Andreas Fach,  
Tel. 0 88 41-9 98 92 35  
Fax 08841-9989236  
andreas.fach@elkb.de



Pfarrer Florian Bracker  
Tel. 0 88 41-1267  
florian.bracker@elkb.de



Pfarrerin Simone Feneberg,  
Tel. 08 81-4 18 46 89  
Mobil 01 76-83 04 49 58  
simone.feneberg@elkb.de



Pfarrerin für Klinikseelsorge  
Bärbel Ehrmann  
Tel. 0 88 07-44 75  
Mobil 01 72-8 45 90 05  
baerbl.ehrmann@elkb.de



## **Prädikanten**

Thomas Fleckenstein,  
Wolfgang Rogge



**Ev. Kindertagesstätte Bienenhaus**  
Kindergarten-Leitung:  
Emanuel Ganglbauer, Ulrichstr. 14,  
Tel. 0 88 41-86 15, Fax 86 18  
kita.bienenhaus-murnau@elkb.de

## **Kinderhort Bienenhaus**



**Leitung:** Franz Buchberger,  
Mayr-Graz-Weg 12  
Tel./Fax 0 88 41-62 96 12  
Kinderhort-bienenhaus@t-online.de



**Trägervvertretung Bienenhäuser**  
Michael Ledig



**Vertrauensleute des  
Kirchvorstands:** Birgit  
Herzberg; Mechthild  
Warnstorff



**Kirchenpflegerin:** Carin Stangl

**Unsere Konten** Sparkasse Oberland (IBAN):  
DE08 70351030 0000 104471 (Spenden, Gebühren)  
DE02 70351030 0000 111757 (Kirchgeld)  
DE94 70351030 0000 087403 (Diakonie)



**Mesnerinnen:**  
Murnau und Bad  
Kohlgrub:  
Petra Petzold,

Eschenlohe: Ingrid Jordan,  
Uffing: Viola Nassauer

## Wichtige übergemeindliche Anschriften:

**Evang. Telefonseelsorge** 0800-1110111

**Krisendienst Psychiatrie:** 0180-6553000

**Diak. Werk Weilheim** 0881-929170

**Ökumen. Sozialstation**, Murnau /Penzberg

Tel 08847-6999746

**Sozialpsychiatrischer Dienst der Herzogsägmühle**, Hilfe bei seel. Problemen - Kemmelpark, Murnau; Anmeldung 08821-76514

## Seniorentreff Murnau e.V.

Weindorfer Str. 3, 08841-672678

**Seniorenbeirat**, Markt Murnau  
Sprechstunden im Sitzungssaal II/I des Rathauses, James-Loeb-Str. 11  
Seniorenbeirat@murnau.de  
Rainer Paschen, Tel. 08841-627828

## Caritas Kontaktstelle Murnau im Mehrgenerationenhaus (MGH)

Dr.-August-Einsele-Ring 18  
08841-628113, www.mgh-murnau.de  
E-Mail: murnau@caritasmuenchen.de  
Vermittlung: Beratung in allen Lebenslagen  
Kontaktzeiten: Montag 9 -16 Uhr, Mittwoch 10 - 12 Uhr, Donnerstag 10 -15 Uhr

## „Die Tafel“

Dr.-Friedrich-u.-Ilse-Erhard-Str. 13,  
Kemmelpark Murnau, neben Kleiderzentrale, jeden Montag ab 13 Uhr,  
08841-629566

**Arbeitsgemeinschaft Ökumenischer Kreise, Gudrun Steineck** Tel. 08847-6141

**Frauenhaus Murnau**, 08841-5711

**Murnau Streetwork:** Ilona Demmel  
Tel. 01523-2075021

## Anonyme Alkoholiker

jeden Freitag, 20 Uhr  
Kleiner Gemeindesaal, Christuskirche

## Hospizverein Werdenfels e.V.

Tel.: 0175 567 4646  
Büro: 08821 966511  
www.hospizverein-werdenfels.de

## Hospizverein Pfaffenwinkel e.V.

**Ambulanter Hospizdienst**,  
Tel.: 0881-9258490

## Stationäres Hospiz, Polling,

Tel. 0881-927720  
hospiz-pfaffenwinkel@t-online.de

## Kinderhospiz München

Tel: 089-588 0303 11

## Bildnachweis, Grafiken

AdobeStock, Pressefotos, privat, Dorothee Volwahren.

**Redaktionskonferenz für die nächste Ausgabe: 26. September**

## Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Murnau  
Seehauser Str. 10, 82418 Murnau  
Redaktionsteam: A. Fach (v.i.S.d.P.),  
F. Bracker G. Steineck, D. Volwahren,  
U. Zeides-Lanßky

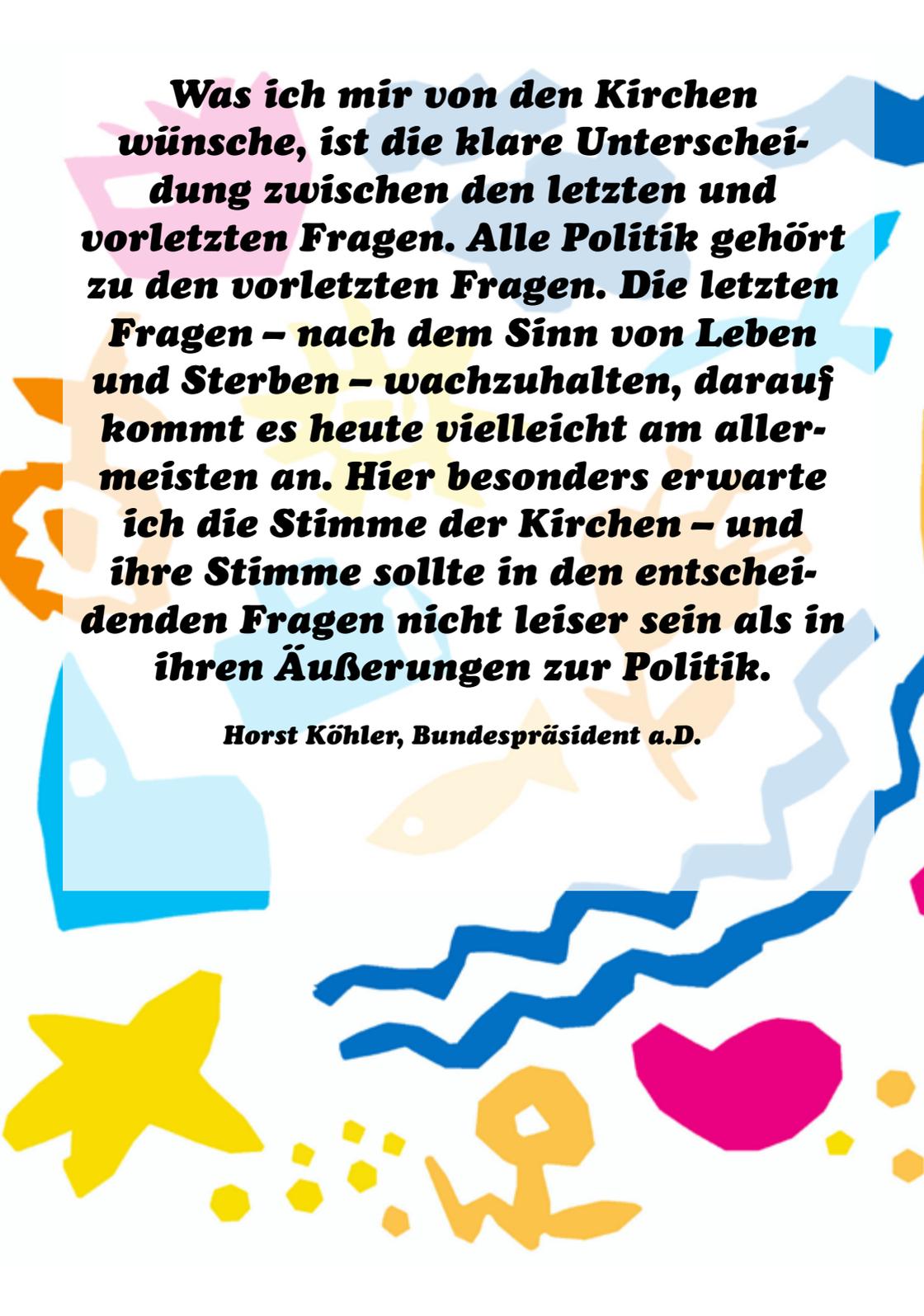
Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.  
Satz & Layout: Claudia Lohmar, Andreas Fach  
Verteilung: Ch. Großler, D. Volwahren, B. Hentschel,  
I. Zabel-Hierl, H. Heger, B. Kühme

Druck: Wiesendanger medien GmbH, Murnau  
Auflage: ca. 3.000 Stück  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich

**Wir danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die an der Herstellung und Verteilung des Gemeindebriefes mitwirken!**



Der nächste Gemeindebrief ist ab 26. November 2019 zu den Bürozeiten abholbereit.



**Was ich mir von den Kirchen wünsche, ist die klare Unterscheidung zwischen den letzten und vorletzten Fragen. Alle Politik gehört zu den vorletzten Fragen. Die letzten Fragen – nach dem Sinn von Leben und Sterben – wachzuhalten, darauf kommt es heute vielleicht am allermeisten an. Hier besonders erwarte ich die Stimme der Kirchen – und ihre Stimme sollte in den entscheidenden Fragen nicht leiser sein als in ihren Äußerungen zur Politik.**

**Horst Köhler, Bundespräsident a.D.**